



Die Feuerwehr Heubisch, einige konnten leider nicht zum Fototermin kommen. Dieses Bild können Sie unter www.freies-wort.de/feuerwehr oder mit dem Coupon auf dieser Seite bestellen. Fotos: camera900.de

Eine der ältesten Wehren

Von Sibylle Lottes

Heubisch – Gerade in der heutigen Zeit gibt es für die Heubischer Feuerwehr jede Menge zu tun. Jens Klinke und sein Stellvertreter Andreas Prause leiten die Geschicke der aktiven Wehr, zu der in der Einsatzabteilung 30 Mitglieder zählen. Alle zwei Wochen freitags ist Ausbildung angesagt, zweimal im Jahr Dienstversammlung und fünfmal pro Jahr Leitungssitzungen. An neuer Feuerwehrentechnik steht den Heubischern das Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 – eines der neuesten Generation – zur Verfügung. Im Gegensatz zum alten Tanklöschfahrzeug mit Staffbesetzung ist dieses für neun Kameraden ausgelegt, einer sogenannten Löschgruppe. Das Fahrgestell wurde von der Fa. Mercedes Benz auf Atego hergestellt. Verbunden mit dem feuerwehrtechnischen Aufbau der Fa. Schlingmann wurde, nach gesetzlichen Vorgaben und kommunalen Sonderwünschen, ein individuelles Einsatzfahrzeug präzise auf den Ausrückebereich der Feuerwehr Heubisch konzipiert. Neben der feuerwehrtechnischen Grundausstattung wurde Allrad und ein erweiterter Wassertank mit 1 000 Litern aufgerüstet. Eine Tragkraftspritze, Beleuchtungssatz, Notstromaggregat und diverse Pumpensysteme für Hochwassereinsätze vervollkommen die Ausrüstung. Aber ein solches Fahrzeug

braucht natürlich auch Kameraden, die es bedienen können. Deshalb absolvieren die Feuerwehrleute regelmäßige Ausbildungen an Fahrzeug, Gerät und in der Theorie. Weiterhin verfügen die Heubischer über einen ABC-Messwagen, TSA-Anhänger und Schlauchhaspel-Anhänger. Die Anfänge der Feuerwehr reichen bis ins Jahr 1547 zurück. Hier wurde im Grundbuch von Neustadt und Heubisch erstmals über die Entwicklung des Ortes Heubisch und seinem Feuerschutz berichtet. Aber erst 1840 kam es dann zur Gründung einer Feuerwehr in Heubisch, der damals 11 Leute angehörten. Unter Löschtechnik verstand man nichts anderes als Löscheimer. 1885 kauften die Einwohner eine Handdruckspritze und legten damit den Grundstein für die Feuerwehr. 1930/31 gab es in Heubisch eine Reihe von Großbränden. Daraufhin kaufte man von gespendetem Geld, das erneut von den Einwohnern kam, eine Motorspritze. Diese war bis 1961 im Dienst. Eine Schwächung der Heubischer Wehr war den 2. Weltkrieges zu verzeichnen. In den Jahren 1945 bis 1950 wurde die Wehr neu aufgebaut und bis 1960 wechselten ständig die Wehrleiter. Roland Schindhelm übernahm dieses Amt zwei Jahre später. Für ihn war es wichtig, eine stabile und leistungsfähige Wehr aufzubauen und weiterzuführen. Bald erhöhte

sich die Zahl der Kameraden auf 45.

1961 erhielten die Heubischer Floriansjünger eine neue Motorspritze, die gleich im Oktober ihre Feuertaufe bei einem Großbrand in der Ortslage zu bestehen hatte. 1964 entstand in der Ortsmitte das erste Heubischer Feuerwehrgerätehaus mit einem Schlauchturm. Von 1967 bis 1978 standen zahlreiche Hochwassereinsätze an, wobei die Mägen in den Grenzanlagen eine große Gefahr für Zivilisten und Einsatzkräfte darstellten. Einer der schwersten Brände, zu dem die Heubischer Wehr ausrücken musste, war am Heiligabend 1975, als es in der Milchviehanlage Rohof brannte. Zahlreiche Wehren unterstützten damals die Heubischer.

Ihr 135-jähriges Gründungsjubiläum durften die Heubischer 1975 nicht feiern, da dies von der politischen Obrigkeit nicht erwünscht war. Neben den Einsätzen zeigten die Feuerwehrleute großes soziales Engagement und setzten sich von 1964 bis in die 80er Jahre aktiv bei der Dorferneuerung ein, halfen bei Rohrverlegungen, beim Bau von Grünanlagen und natürlich beim Bau der Kinderkrippe.

1986 begann man mit der Errichtung eines neuen Gerätehauses. Viele freiwillige Stunden der Feuerwehrleute waren hierzu nötig. Zwei Jahre später wurde es seiner Bestimmung übergeben. Das ursprünglich

versprochene Löschfahrzeug erhielten die Heubischer jedoch nicht, stattdessen aber ein Tanklöschfahrzeug Typ S 4000-1 von der LPG (P).

Im Sommer 1990 feierten die Heubischer ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum. Kurz nach der Grenzöffnung und zur Zeit der Währungsunion stellte es für die Heubischer schon eine enorme Herausforderung dar, ein solches Fest zu planen und mit Leben zu erfüllen. Durch den sehr guten Zusammenhalt gelang die Festwoche hervorragend. Es war das erste deutsch-deutsche Treffen nach 38 Jahren. Außerdem wurde mit Sonnefeld ein Partnerschaftsvertrag abgeschlossen.

Am 16. März 1992 erhielt die FFW Heubisch ein Tanklöschfahrzeug Typ W 50 der ehemaligen NVA. Neben dem Tanklöschfahrzeug konnte sich die Wehr über Räumlichkeiten in der ehemaligen Schule freuen, die durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt wurden. Am 1. November wurde das umgestaltete Gerätehaus festlich seiner Bestimmung übergeben. Die FFW Heubisch, die bis 1994 als eigenständige Gemeindewehr fungierte, hat sich zu einer konstanten Größe im dörflichen Bereich entwickelt.

Nicht zuletzt ist das Roland Schindhelm zu verdanken, der auch in den Nachwendejahren nachhaltig die Geschichte der Wehr prägte. Seit 1997 war er auch Ortsbrandmeister der Einheitsgemeinde Förzitz.



Die Männer und Frauen des Feuerwehrvereins.

»Unsere Feuerwehr« - Die neue Serie

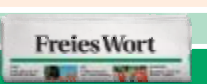
Präsentieren Sie Werbung hier – im Umfeld »Ihrer« Feuerwehr.

Sprechen Sie mit uns:

Für Sonneberg:
Johanna Hammerschmidt · Tel. 03675/75 41 67
Ellen Wetzell · Tel. 03675/75 41 68

www.freies-wort.de

Südthüringens starke Seiten



Auf diese Frauen ist Verlass

Heubisch – Am 18. Februar 1964 wurde eine der ersten Frauenlöschgruppen im Kreis Sonneberg gegründet. 25 Frauen und Mädchen fanden sich zusammen. Die Gründungsmitglieder waren Waltraud Bücher, Marianne Glaser, Traude Langbein, Ursula Masak, Reinhilde Oberender, Brigitte Schelhorn und Karin Schreppl. Harte Ausbildung als Grundstein der zahlreichen Erfolge im Feuerwehrkampfsport, aber auch einzigartige Leistungen im Einsatzgeschehen zeugen vom Engagement der Gründungsmitglieder.

Einmal monatlich war Treffpunkt. Die erste Leiterin der Frauenlöschgruppe war Magdalena Lehm. Bei den obligatorischen Dienstabenden gab es neben den feuerwehrspezifischen Aufgaben noch allerlei, worüber man reden konnte, auch die Geselligkeit und der Zusammenhalt waren sehr wichtig. Außerdem absolvierten sie Lehrgänge im Kreisbildungszentrum Sonneberg oder in der damaligen Feuerweherschule Eisenberg, heute Bad Köstritz. Schon damals arbeiteten Männer in der Frauenlöschgruppe mit und standen den Frauen beratend zur Seite. Anfangs war es Horst Glaser, der Schulungen und Ausbil-

dungen an der TS 8 durchführte. Schon im Gründungsjahr mussten die Kameradinnen zu einem Scheunenbrand mit ausgerückten. Später standen sie bei vielen anderen Einsätzen, ob bei Bränden, Technischen Hilfeleistungen oder Hochwasser in vorderster Front.

Neben der Pflicht folgte die Kür, so geschehen, im Feuerwehrkampfsport. Nach hartem Training und dem Sieg im Kreisausscheid trat die Frauenlöschgruppe Heubisch 1972 in Breiten zum Bezirksausscheid an. Mit überwältigendem Ehrgeiz wurden die Frauen Bezirksmeister. Ein DDR-Vorwettbewerb Mitte der 70er zählt wohl zu den umstrittensten Kapiteln der Feuerwehrgeschichte. Den Damen wurde im Nachhinein auf Grund von unrechtmäßiger Behandlung durch die Kampfrichter der Siegertitel zugesprochen. Ein Start bei den DDR-Meisterschaften blieb ihnen jedoch versagt. 1978 nahm die Frauenlöschgruppe an einer groß angelegten Einsatzübung an der Heubischer Schule teil. Nach hartem Training ging es dann nach Hildburghausen zur XIX. Bezirksbestenermittlung im Feuerwehrkampfsport. 2. und 4. Plätze waren der Lohn und in der Kreiswertung kam so ein dritter

Platz zustande.

Ein- und Austritte gehörten dazu, aber was bis heute blieb ist der gute Zusammenhalt innerhalb der Truppe und der Wille, der Sache der Feuerwehr weiterhin zu dienen. Zu Beginn der 80er übernahm Birgit Schmidt die Leitung der Frauenlöschgruppe. Bei vielen Anlässen präsentierten sich die Damen, ob beim Feuerwehrkampfsport, bei Schauübungen oder im Schlafanzug bekleidet und mit Kübelnspritze ausgerüstet bei der Einweihung des Sportlerheims. Zum 150-jährigen Jubiläum der FFW Heubisch 1990 gratulierte die Frauen mit einer Schauübung. Doch die neue Zeit brachte Verpflichtungen und Veränderungen mit sich. Viele wechselten in die Alters- und Ehrenabteilung. Neue Feuerwehrentechnik wurde der Wehr übergeben, an begeisterten Kameradinnen fehlte es nicht. So konnte auch unter der neuen Leiterin Angelika Smolinski sehr gute Arbeit im Feuerwehrdienst und Kampfsport geleistet werden. Dies zeigte sich wiederum in den Erfolgen auf Kreisebene. Seit 1995 leitet Karoline Schindhelm die Heubischer Frauenlöschgruppe, in der 35 Kameradinnen, vom 16. Lebensjahr aufwärts mitwirken. Lottes

Genau wie zu Kaisers Zeiten

Heubisch – Schon seit einigen Jahren gibt es innerhalb der Feuerwehr eine „Historische Abteilung“. Die Heubischer verfügen über eine originale Handdruckspritze von 1885, die voll funktionsfähig ist und über allerlei historische Ausrüstung. Doch erst im Jahr 2000, aus Anlass des 150. Jubiläums der FFW Sonneberg Mitte, wurden Nägel mit Köpfen gemacht. Um das historische Bild der Sonneberger zu komplettieren, wurden die Heubischer mit historischen Uniformen ausgestattet, die man sich aus dem Feuerwehrmuseum Markranstädt lient.

Derart inspiriert, machten sich Edmund Rohmann und Andreas Prause auf, mit interessierten Kameraden selbst alte Uniformen umzuarbeiten, um so ein Bild von der Feuerwehrmännern und der Löschtechnik



Die Historische Abteilung fällt immer auf.

zur Zeit des Deutschen Kaiserreichs wiederzugeben. Besondere Unterstützung erhielten sie vom Heubischer Schuster Erhard Prause sowie Peter Oberender, Steffen Kalb und Regina Prause. Die abendlichen „Bastelabende“ waren äußerst zeitintensiv, aber das Ergebnis war phänomenal. Die historische

Abteilung besitzt wunderschöne Uniformen, Helme und Zubehör sowie die entsprechende Technik des 19. Jahrhunderts.

Der Neuaufbau einer Gulaschkanone von 1962 auf fahrbarer Lafette aus dem

Jahr 1953 war das letzte Projekt, dass sie gemeinsam mit dem Chef des Heubischer Feuerwehrvereins Thomas Schindhelm in mühevoller Kleinarbeit realisierten. Die Gulaschkanone ist voll funktionstüchtig und wird zu verschiedenen Festen der Heubischer genutzt. Lottes

Geld beschaffen, Feste organisieren

Heubisch – Der Verein der Heubischer Feuerwehrleute, 2001 gegründet, zählt mittlerweile 86 Mitglieder. Seinen neunköpfigen Vorstand leitet Thomas Schindhelm. Konzentriert sich die Wehrleitung auf die Ausbildung und die Einsatzbereitschaft der Aktiven, sorgt der Verein für die entsprechenden Rahmenbedingungen. Dabei geht es um die Erwirtschaftung

und Bereitstellung finanzieller Mittel ebenso wie um die Schaffung einer guten materiellen Basis der Vereinstätigkeit sowie die Förderung es Teamgeistes in Wehr und Verein. Aus dem dörflichen Leben ist der Feuerwehrverein ebenfalls nicht mehr wegzudenken. Fixpunkte sind in jedem Januar das Knutfest, die Jahresabschlussfeiern und viele andere

Zusammenkünfte. Gemeinsam mit dem Sportverein Blau-Weiß Heubisch organisieren die Feuerwehrleute seit vielen Jahren die Kirmes im Juli organisiert, der Höhepunkt des Jahres, der von allen Beteiligten höchsten Einsatz fordert. Die langwierigen Vorbereitungen dafür koordiniert ein Gremium aus Vorstandsmitgliedern beider Vereine. Lottes

Peter Oberender
Parkett Innenausbau
Heubischer Ortsstraße 58 • 96524 Heubisch
Telefon: 03 67 61 / 5 01 23 • Autotelefon: 0170 / 2 44 39 78
Fax: 03 67 61 / 52 96 74
E-Mail: parkett-peter@t-online.de
<http://home.t-online.de/home/parkett-peter>

AGROPRODUKT Sonneberg e.G.
Landwirtschaftliches Unternehmen
Sichelreuther Straße 8 • 96524 Gefell
Fleischverkaufsstelle Heubisch/Rohof
☎ 03 67 61 / 2 01

Ab-Hof-Vermarktung
selbst erzeugter landwirtschaftlicher Produkte
in guter Qualität zu günstigen Preisen!

Sanitär – Gas – Wasser – Heizung
Installation in Alt- und Neubauten

STEPHAN EBERT
Am Alten Bahnhof 9
96524 HEUBISCH
Telefon: 03 67 61 / 5 03 40

Daten + Fakten

Gründung: 1840
Mitglieder: 44 Kameraden, davon 16 Frauen und 28 Männer
Wehrführer: Jens Klinke
Stellvertretender Wehrführer: Andreas Prause
Gerätewart: Stefan Lutz
Fahrzeuge/Anhänger: Löschgruppenfahrzeug LF 10/6, ABC-Messwagen, TSA-Anhänger und Schlauchhaspel-Anhänger
Jugendfeuerwehr gegründet: 5. Oktober 1998
Mitglieder: 14
Jugendfeuerwehrwart: Martin Dietz
Feuerwehrverein: Thomas Schindhelm
gegründet: 1991
Vorsitzender: Thomas Schindhelm
Mitglieder: 86
Partnerwehr: Hassenberg
Nächste Termine: 20. März, 18.30 Uhr: FWDV 3 (Einheiten im Löscheinsatz), Praxis, Gerätehaus
3. April, 19 Uhr: Gerätekunde, Gerätehaus
www.feuerwehr-heubisch.de

Unsere Feuerwehr

Bestell-Coupon Feuerwehrbild

Name / Vorname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon für Rückfragen

Ich bestelle das Bild der Feuerwehr:

im folgenden Format (bitte Stückzahl eintragen und ankreuzen)

Stck. 20 x 30 cm für nur 7,50 Euro Stck. 30 x 45 cm für nur 9,90 Euro

Stck. 40 x 60 cm für nur 14,90 Euro (Preise zzgl. Porto und Verpackung)

Ich ermächtige die Firma adconsys AG / Bildpartner.de, den Betrag zzgl. Versandkosten von meinem Konto abzubuchen:

Konto-Nr. BLZ

Name der Bank X

Datum Unterschrift

Bestellen Sie im Internet unter www.freies-wort.de/feuerwehr oder www.stz-online.de/feuerwehr

per Fax: 03681 / 85 12 56 oder per Post:
Freies Wort / Südthüringer Zeitung, Abt. Marketing, Schützenstraße 2,
98527 Suhl

Nächste Woche: Hönbach